Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 265. Mittwoch, den 12. November. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. November.

Herr Gastwirth P. Wiens aus Tiegenhof, Herr Kaufmann H. Weller aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Lepp aus Tiegenhoff, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer May aus Altendorff bei Christburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Gerbermeister Allesleben aus Stolp, Herr Kaufmann Pesch aus Bütow, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Thor-Steuer-Controlleur Martin Leopold Nathanael Splittgart zu Danzig und dessen verlobte Braut Friederike Emilie Romey, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. October d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 17. October 1845.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

2. Der Gastwirth Johann Thomaszewski und dessen Braut Christine Dorothea Schamp zu Groß-Zünder, haben durch einen vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Marienburg am 23. September c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 8. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Gastwirth und Bürger Friedrich Wilhelm Bajewski und dessen Braut Amalie Charlotte Koschewski haben durch einen am 10. d. M. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 11. October 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Die verehelichte Glaubitz, Regine Caroline, geborne Off, hat nach erlangter Großjährigkeit erklärt: die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Landwehrreiter Adolph Glaubitz hieselbst, nicht eingehen zu wollen.

Marienburg, den 11. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Die Plätze in Altschottland No. 152. a. und b. von 156 □R. und No. 130, 131, 132 von 101 □R. sollen in einem

Mittwoch, den 19. November c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke anstehenhenden Lizitations-Termin, gegen Einkaufgeld und Kanon, zur Vermehrung der Kämmerei-Einkünfte, in Erbpacht ausgeboten werden.

Danzig, am 29. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Es sollen in termino den 28. November c. Vormittags um 10 Uhr, mehrere im Wege der Execution abgepfändete Gegenstände, namentlich verschiedene Sophas, Stühle, Tische, zwei Wand-Uhren und eine Taschen-Uhr, Betten, Hausgeräth, kupferne, messingne und zinnerne Geräthschaften, eiserne Töpfe, pp. gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Preuß. Stargard, den 27. October 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

7. Gestern Abend gegen 8 Uhr verschied mein theurer Gatte, der hiesige Bürger und Gastwirth Johann Herrmann Pape an den Folgen einer Lungenlähmung in seinem noch nicht vollendeten 62sten Lebensjahre. Diese Anzeige allen Verwandten und Freunden mit der Bitte, durch stille Theilnahme an meinem Schmerz das Andenken an den Verstorbenen zu ehren.

Die hinterbliebene Wittwe
Henriette Pape
geb. Kähler.

Litterarische Anzeigen.

8. In Baumgärtners Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen, in Danzig an **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., versendet worden:

Die Bibel für die Katholiken

oder die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testaments nach der lateinischen Vulgata unter Zuziehung der besten katholischen Uebersetzungen und Auslegungen, welche mit Genehmigung hochwürdigster Ordinariate gedruckt wurden, von Neuem übersetzt und bei schwer verständlichen oder leicht zu mißdeutenden Stellen und Wörtern unter dem Texte in allgemein faßlicher Kürze erläutert von Heinrich Joachim Jaek, königl. baier. Bibliothekar zu Bamberg. Mit Genehmigung des hohen katholisch-geistlichen Consistoriums im Königreiche Sachsen. Stereotyp-Ausgabe. Mit einem Stahlstiche.

Obgleich diese neue Bibel fast 100 Bogen umfassen wird, so haben wir doch, um sie für eine große Verbreitung möglichst geeignet zu machen, den ganzen Ladenpreis der sämmtlichen vier Lieferungen zu $1\frac{1}{2}$ Thaler angesetzt, von denen bereits die 1ste Lieferung für 11 Ngr. 3 Pf. in allen Buchhandlungen zu haben ist.

Bei der Ausstattung wurde vorzüglich auf Zweckmäßigkeit zum allgemeinen Gebrauche durch Deutlichkeit der Schrift und der Einrichtung des Satzes, und zugleich auf äußere Eleganz gesehen.

☞ Bei Bestellungen von Parthien finden besondere Vortheile statt.

9. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist zu haben:

J. Fr. Kuhn: Anleitung wie rechtsgültige Testamente

außergerichtlich entworfen und, ohne Zuziehung eines Juristen, errichtet werden können. Nebst der Lehre von der gesetzlichen Erbfolge in den Preußischen Staaten. Für jeden gebildeten Staatsbürger, welcher sich hierüber näher unterrichten will. Mit Formularen. 8. Preis 15 Sgr.

Diese Schrift sollte in keinem Hause von nur einigem Belang fehlen, insbesondere, weil sie Anleitung giebt, wie rechtsgültige Testamente von Jedem selbst errichtet werden können, ohne in irgend einer Beziehung gegen die Gesetze zu fehlen; und weil es dem Testirer nicht selten viel Beruhigung gewährt, daß der Inhalt seines Testamentes nicht lautbar werde.

Anzeigen.

10. Da ich, der Einwohner August Boldt zu Neufahrwasser, durch üble Nachreden von geheimen Feinden dergestalt verfolgt werde, daß mir mancher Nachtheil erwächst, so fordere ich diese Personen hierdurch auf, mit Beweisen öffentlich gegen mich aufzutreten und erkläre sie bis dahin als niedrige Verleumder.

11. Herr Predigt-Amts-Candidat Kahle wird ergebenst ersucht, die am 9. d. M. in der St. Trinitatis-Kirche gehaltene Predigt, dem Druck gefälligst zu übergeben.

12. Ein Commis sucht zum 1. Januar ein Engagement. Näh. Breitg. 1916.

13. Unterzeichnete ist Willens, ihr auf Palschauer Feld (im gr. Marienburger Werder) sub No. 7. und 5 b. belegenes Grundstück von 3 H. 19 M. culm. mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, nebst Antheil an Kämpen und Außendeichen, mit mennonitischen Rechten, zu verkaufen. Kaufliebhaber mögen sich deshalb zu jeder Zeit einfinden bei Wittwe Henriette Suckau.

Palschau, den 8. November 1845.

14. Ein brauchb. Gärtner findet zum 1. Jan. 1846. e. Stelle in Zoppot No. 3.

15. Mit der ergebenen Anzeige der Errichtung eines Geschäftes in englischen Artikeln am hiesigen Orte, erlaube ich mir zugleich **alle Sorten Malerfarben, Roman-Cement, Senf, Chesterkäse** rc. zu empfehlen. Durch mehrjährigen Aufenthalt in England bin ich im Stande die Waaren aus den directesten Quellen zu beziehen und solche zu den möglichst billigen Preisen zu stellen.

E. Lehmann,
Hundegasse No. 263.

16. Einen Hauslehrer empfiehlt der Lehrer Gräntz am Spendhause.

17. Heute z. Abendessen **Bierkarpfen** und **Hasenbraten** bei
E. Wannów am Krahnthor.

18. Ein Bursche, der Lust hat Klempner zu werden, melde sich Langenmarkt 498.

19. Ein eiserner Ofen wird gekauft Fleischergasse No. 62.

20. Wer eine Gastwirthschaft zu verpachten hat, beliebe sich zu melden bei
E. F. Krause, 1. Damm No. 1128.

21. Logenplätze zum 2ten Rang, sind zu haben Petersiliengasse No. 1495.

22. Zum 1. Januar 1846 wird eine perfekte Köchin und ein gelernter Bedienter verlangt. Letzterer kann auch sogleich angenommen werden Ketterhagscheg. No. 104.

23. Hochzeitliches Kutschfuhrwerk, ist neben den gewöhnlichen Kutsch- u. Lohnfuhrwerken jeder Art zu haben Heil. Geistgasse No. 926. bei
Carl Schöwel.

24. Eine Auswahl der modernsten Ballblumen, sowohl zum **Verkauf** als zum **Verleihen,** so wie auch feine Haubenblumen empfiehlt
Henriette Hanseman,
Seifengasse No. 946., neben dem Frauenthor.

25. **Ein am Wasser gelegener, neu ausgebauter** Speicher, von circa 400 Last Schüttung, soll bei mäßiger Anzahlung für einen billigen Preis verkauft werden. Näheres Tischlergasse No. 652.

26. Freitag, 14./11. L. E. z. g. L. M. L. I.

27. Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen keine Stritzel geben werde.

Praust, den 11. November 1845. N. Henk.

28. Beachtungswerthe Anzeige.

Um zur Verbesserung der bis jetzt für Danzig und dessen Umgegend gelieferten Beinkleider das Möglichste beizutragen, habe ich nochmals mehrere fremde Städte, als: Paris, Wien und Berlin besucht, und bin dadurch in den Stand gesetzt, jedes Beinkleid entweder nach Pariser, Wiener oder Berliner Façon anzufertigen. Ich empfehle mich daher Einem hochgeehrten Publikum, dem hohen Adel, als auch den Herren Officieren, mit der promptesten Anfertigung, in meiner Werkstätte Johannisgasse No. 1322., der vorgenannten Façons von Beinkleider, mit dem Bemerken, daß ich stets darauf sehen werde, daß selbige so angefertigt werden sollen, daß Niemand im Stande ist, ein besseres Beinkleid zu liefern.

Sollte ich dem Vertrauen des hochgeehrten Publikums und hohen Adels Genüge leisten, so bin ich gesonnen, später ein Magazin von Beinkleidern zu errichten. Hozp, Schneider-Meister.

29. Ich erlaube mir meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen wie auch in der Zukunft keine Stritzel geben werde. A. Henck Wwe.

Praust, den 11. November 1845.

30. Wegen Erbregulirung soll der zum Fabian Bartelschen Nachlasse gehörige Oder-Kahn No. 73, mit völligem Inventarium, gegen baarer Bezahlung aus freier Hand verkauft werden.

Der Kahn steht bei Strohdeich an der Weichsel und kann zu jeder Tageszeit in Augenschein genommen werden, wo die zur Bewachung bestellten Leute u. Erben näheren Aufschluß ertheilen und die Kaufbedingungen abgeschlossen werden durch

Danzig, den 11. November 1845.

C. F. Klietzing, Fischmarkt No. 1585.

31. Den geehrten Theilnehmern des bei mir Sonnabend, d. 15. d. M. stattfindenden Subscriptions-Balles erlaube ich mir anzuzeigen, daß Abends von 6 bis 10 Uhr stündlich eine Journaliere zur Hinausfahrt beim Conditor Herrn Gierke auf dem Holzmarkt, wie auch zur Rückfahrt bei mir zu jeder Stunde bereit stehen wird. Billete, a Person $2\frac{1}{2}$ Sgr., sind daselbst zu haben.

B. Spliedt.

32. Geübte Putzmacherinnen, wie Lehrlinge zu diesem Geschäfte, finden Aufnahme in der Putzhandlung Heilige Geistgasse No. 794.

33. Ein geübter Schreiber findet sofortige Beschäftigung im Comtoir Hundegasse No. 244.

34. Bei der Auction Hundeg. No. 281., wird ein gutes mahagoni Flügel-Fortepiano von 6 Octaven zum Kauf kommen.

35. Ein solider, gesetzter u. erfahrener Geschäftsmann, sucht hier am Orte eine Material- oder Victualien-Handlung auf mehrere Jahre zu pachten. Adressen unter Ws. bittet man im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

36. Ein ordentl. Bursche wird für den Hausdienst gesucht Jopeng. No. 732.

38. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Schneider-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen Johannisgasse No. 1375. Daselbst wird ein eiserner Mörser gekauft.

Vermiethungen.

39. Heil. Geistgasse 754. sind 2 Stuben, 1 m. u. 1 ohne Meubeln, an einzelne Herren vom Civil zu vermiethen.

40. Holzmarkt 82. ist 1 meubl. Zimmer zu verm. Näheres 2 Treppen hoch.

41. Johannisgasse 1374. 1 Tr. hoch ist ein Saal mit Meubeln zu vermiethen.

42. Pfefferstadt No. 110. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

43. Tischlergasse 585. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 2 Stuben, Hausflur, Küche, Boden zu April k. J. zu vermiethen.

44. Hundegasse 244. ist eine Wohnung von 2 Stuben z. verm. u. gl. zu bez.

45. Hundegasse No. 304. ist ein meubl. Saal mit Nebenstube zu vermiethen.

46. Zwei Zimmer m. u. o. Meubeln, Küche ꝛc. zu vermiethen Hundegasse 301.

Auction.

47. Donnerstag, den 20. November d. J. sollen im Hause, Langgasse 511., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Spiegel, mahagoni Spiel- und Klapptische, dito und gestrichene Bücher-, Kleider- und Linnenschränke, Sophas, Stühle, Bettgestelle u. andere Mobilien; 1 engl. fayance Theeservice, Wein- und Bier-Gläser, Karaffinen, Messer u. Gabel, plattirte Armleuchter, bronzene Theemaschinen, Glasschaalen, Fruchtkörbe, 1 große schön gearbeitete italienische Alabaster-Vase, vielerlei Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Einem hochgeehrten Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß unsere Lager in ächt engl. Näh- und Strickbaumwolle, Näh- u. Stricknadeln, Nett's, Tüll's u. Spitzen, glatten u. klein gemusterten Weißzeugen, Spiel- und kurzen Waaren, Damen-Toilett- und Nippes-Sachen und weißen Fayance-Geschirren (worunter **Blumentöpfe** in 10 Größen) wieder durch neue Zusendungen recht reichhaltig assortirt sind und empfehlen wir sämmtliche Waaren zu den niedrigsten Verkaufspreisen; namentlich machen wir aufmerksam, auf hölzerne Galanterie-Chatoullen mit auch ohne Fächer, letztere etwa 30 verschiedenen Sorten u. Größen (von 3 Sgr. steigend bis zu 3 Rthlr.) und auch viele neu erschienene Nippes-Gegenstände.

Piltz & Czarnecki.
Langgasse No. 374. u. Schnüffelmarkt No. 638.

49. **Nachträglich empfingen wir noch eine Sendung neuer Stoffe z. Winterröcken. Gebrüder Wulckow.**

50. Von den trockenen, harten, kleingehauenen Stubben à Klafter $4\frac{1}{2}$ Rtlr. sind noch einige Klafter vorräthig in Hochstrieß No. 8. bei Werkmeister. Bestellungen können auch eingereicht werden in der Tuchhandlung von E. A. Kleefeld, Langenmarkt.

51. In der Johannisgasse zwischen dem 2ten Damm und Priesterg., sind jeden Abend 5 Uhr, frische Abfälle aus der Schlächterei Niederstadt billig zu haben.

52. Das erste Wiener Modemagazin für Herren von W. Aschenheim, **zweiten Damm 1289.** empfiehlt einen heute angekommenen Transport der **neuesten Stradella-Paletots**, Sackröcke, Bournusse, Beinkleider, Westen, gewirkte Atlasshawls, Schlipse, Balltaschentücher, Regenschirme, etc. zu auffallend billigen Preisen.

53. Ein birk. Sopha ist zu verkaufen am altstädtschen Graben No. 409.

54. Eine frische Sendung Limb. Käse erhielt u. empfiehlt H. Vogt, Breitg 1198.

55. Straßburger Gänseleber-Pasteten sind zu haben bei J. C. Weinroth.

56. Ein flockhaariger Hühnerhund ist Breitegasse No. 1161 zu verkaufen.

57. **Seidene** und **wollene Franzen** empfiehlt, zu bekannt billigen Preisen J. J. Borowski, am Holzmarkt 299.

58. **Lampen** in allen Größen erhielt und empfiehlt billigst
R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

59. **Die neu etablirte Berliner Mützen-Niederlage,** Langenmarkt No. 500., gerade über der Conditorei des Hrn. Josty, erhielt so eben eine große Auswahl der neuesten **Muffen, Mützen, Reisetaschen,** die sie zu **billigen, festen Preisen empfiehlt.**

60. **Mit dem billigen Verkauf von Sackröcken u. Palitots wird fortgefahren im Mode-Magazin von Philipp Löwy, Lang- u. Wollweberg.-Ecke 540.**

61. **Ausverkauf.**

Frauengasse No. 895. soll ein bedeutendes Lager **ächt engl. Strickbaumwolle und Twiste,** zu bedeutend **unter dem Kostenpreise** herabgesetzten Notirungen, in Parthieen von mindestens 5 ℔, von heute ab verkauft werden. Ebenfalls ist auch noch ein Postchen **kurze Waaren** und **Nähnadeln** vorräthig, deren schnellste Räumung durch diesen sehr billigen Ausverkauf bezweckt wird.

62. **Ausgezeichnet schöne Ameiseneier,** in diesem Jahre gesammelt und getrocknet, empfiehlt Gottl. Gräske Wwe., Langg. d. Posth. gegenüb.

63. Eine Parthie Torf, auf holländische Art gestochen, steht zum Preise von 1½ Rtlr. für die holländische Ruthe (1000 Ziegel) in Lagschau zum Verkauf.

64. Böttcherg. 1060. 1 Tr. h. u. vorne sind neue Betten billig zu verkaufen.

65. Pfefferstadt No. 121. steht eine Ziege zum Verkauf.

66. **Marinirte Anchovien** à ℔ 7½ Sgr. marinirte **Heeringe** 1¼ Sgr. pro St.; italienische Macaroni u. Parmesan-Käse empfiehlt

Carl E. A. Stolcke.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Das auf der Altstadt hieselbst, im Rähm und in der Nähe des neuen Garnison-Lazareths, sub Servis-No. 1806. belegene Grundstück, aus 6 resp. Ober- u. Unterwohnungen mit eigener Thüre, Seitengebäuden u. Hofplätzen bestehend, soll

Dienstag, den 2. December d. J., Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale, auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden. Verkaufsbedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

68. Dienstag, den 25. November d. J., Mittags 1 Uhr, soll im Artushofe hieselbst, das in der Vorstadt Schidlitz sub No. 56. der Servisanlage belegene Grundstück, aus 1 Wohnhause, Hofplatz und Garten bestehend, wegen Erbauseinandersetzung, öffentlich versteigert werden. Besitzdokumente und Licitations-Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auktionator.

69. Dienstag, den 25. November d. J., soll das Grundstück hieselbst, Petersiliengasse No. 1487., auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Besitzdokumente u. Bedingungen sind bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

70. Nothwendiger Verkauf.

Das den Geschwistern Florentine Wilhelmine Müller geb. Mischker, dem Johann Friedrich Mischker und dem Tischler Fredrich Wilhelm Mischker zugehörige auf Stolzenberg, unter der Servis-Nummer 669. und No. 16. des Hypothekenbuchs, gelegene Grundstuck, abgeschätzt auf 222 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll, behufs Auseinandersetzung der Eigenthümer

den 4. Februar 1846 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

71. Nothwendiger Verkauf.

Die dem Kaufmann Christian Wilhelm Struwe zugehörigen Grundstücke:

1) zu Guteherberge No. 22. des Hypothekenbuchs, bestehend in 7½ Morgen culmisch Garten- und Wiesenland und Wohn- und Wirthschafts-Gebauden abgeschätzt auf 1341 rtl. 28 sgr. 4 pf.,

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 265. Mittwoch, den 12. November 1845.

2) zu Lepitz No. 7. des Hypothekenbuchs unter der Jurisdiktion der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth gelegene, bestehend in 10 Morgen 48 □Ruthen Preußisch Acker- und Wiesenland und abgeschätzt auf 537 Rthlr 6 Silbergroschen 8 Pfennige, sollen zusammen

den 23. December 1845, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden, und es sind die Hypothekenscheine und Taxen in der Registratur einzusehen.

Danzig, den 2. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

72. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Erben des Webers Johann Traugott Nähke gehörige, im Dorfe Kl. Dommatau sub No. 2. des Hypothekenbuches belegene erbemphyteutische Bauergrundstück und das denselben gehörige beim Dorfe Kl. Dommatau sub No. 13. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück, abgeschätzt zusammen auf 641 Rthlr. 1 Sgr. 4 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 13. Januar 1846, von Vormittags 10 Uhr ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle, der Theilung halber, subhastirt werden.

Neustadt, den 5. September 1845.

Königl. Landgericht.

Am Sonntag, den 2. November 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Maurergesell Nicolaus Bade mit Jgfr. Charlotte Dietrich.

Der Handlungsbeflissene Herr Adolph Wilhelm Brinckmeyer mit Jgfr. Louise Dorschinski.

Der Bürger und Material-Waarenhändler Herr Robert Jobelmann mit Jgfr. Friederike Schultz.

Der Königl. Justiz-Commissarius und Notarius Herr Carl Heinr. Völtz mit Jgfr. Amalie Frank in Ostrowo.

Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Julius Robert Schindelbeck mit Anna Rosalie Karnhadt.

St. Johann. Der Arbeitsmann Julius Robert Schendelbeck mit Anna Rosalia Karnhardt.

St. Catharinen. Der Schmiedemeister Carl Friedrich Braun mit Jgfr. Friederike Catharine Marie Pyhmeier.

Carmeliter. Der Arbeiter Johann Friedrich Randt mit der Wittwe Anna Dorothea Schepanowski geb. Ruszkowski.

Der Victualienhändler Franz Rawniak, Junggesell, mit der Jungfer Anna Caroline Henriette Kittler, beide aus Pietzkendorf.

Der Töpfergesell Johann Wilh. Ribold, Junggesell, mit der Jungfer Maria Kessler.

Der Schuhmachergesell Gottfried Rudolph Kehler, Junggesell, mit der Adelgunde Kepke.

Der Arbeiter Johann Schulz mit der Jungfer Josephine Quircz, beide aus Pietzkendorf.

Der Töpfergesell Anton Schulz mit der Wilhelmine Gutowski.

St. Trinitatis. Der Bürger und Schneidermeister Herr Ferdinand Kretschmer mit Jgfr. Caroline Buchholz.

Der Handlungsbeflissene Herr Adolph Wilhelm Brinkmeyer mit Jgfr. Florentine Louise Dorschinski.

Der Bediente Johann Daniel Döring mit Jgfr. Anna Elisabeth Budwig.

Der Bürger und Tischler August Wilhelm Klebb mit Friederike Amalie Littau.

St. Bartholomäi. Der Maurergeselle Nicolaus Bade mit Jgfr. Charlotte Amalia Diedrich.

Heil. Leichnam. Der Bäckermeister Herr Rudolph Gutzeit mit Jgfr. Anna Bertha Corien.

Der Arbeitsmann Johann Gottfried Kind mit Jgfr. Anna L. H. Ditrich.

Himmelfahrts Kirche in Neufahrwasser. Herr Johann Carl Ferdinand Boljahn, Schiffscap. in Wolgast, mit Jgfr. Elvire Rosamunde Antoinette Broschki in Neufahrwasser.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 26. October bis zum 2. November 1845.
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 31 geboren, 16 Paar copulirt
und 29 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. November 1845.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$203\frac{3}{4}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	$99\frac{1}{2}$
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{3}$	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat . . .	$79\frac{3}{4}$	—
Warschau, 8 Tage .	97	$96\frac{1}{4}$
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Hierzu eine Extra-Beylage.

Extra=Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 265. Mittwoch, den 12. November 1845.

Es ist häufig beklagt worden, daß in einer Stadt wie die unsrige, welche, im Verhältniß ihrer Bevölkerung gewiß nicht minder zahlreiche Verehrer der Musik in sich schließt, als jede andere von gleichem Umfange, dennoch gediegene musikalische Ausführungen und Genüsse zu den seltnen gehören, und man hat zugleich mit dieser Wahrnehmung die Besorgniß ausgesprochen, daß es uns dazu an dem nöthigen Material fehle.

Die Unterzeichneten von dem Wunsche beseelt, dem beobachteten Uebelstande abzuhelfen, glauben sich überzeugt zu haben, daß derselbe weniger einem wirklichen Mangel an Kräften, als vielmehr dem mangelnden Zusammenwirken der vorhandnen Begabungen zu einem gemeinsamen würdigen Zwecke beizumessen ist und da sich in jüngster Zeit ein neues Local, woran es seither ebenfalls fehlte, in dem neuausgebauten Hause des Gewerbevereins für musikalische Leistungen eröffnet hat, so beabsichtigen sie während des bevorstehenden Winters 6 große Vokal= und Instrumental=Concerte anzuordnen, und zu deren tüchtigen Ausstattung alles sich Darbietende aufs sorgfältigste in Anspruch zu nehmen.

Ein zu verstärkendes und einzuübendes Orchester dem auch kunstfertige Dilettanten sich anschließen wollen, würde eine der wesentlichsten Verbesserungen sein, welche die musikalische Bildungsstufe unserer Miteinwohner zu fordern berechtigt ist. — Diesem wichtigsten Gegenstande, so wie der Wahl von Piecen, welche die verschiedenartigen Richtungen des Geschmacks zu befriedigen hoffen dürfen, werden wir eine unausgesetzte Aufmerksamkeit widmen.

Es kömmt hiebei zunächst darauf an, daß dergleichen Bestrebungen nicht am Kostenpunkte scheitern. Nur bereitwillige Theilnahme unserer verehrten Mitbürger kann uns in den Stand setzen, alle vorhandenen Mittel zu einem Theilnahme fördernden Ganzen zu vereinigen.

Die Concerte sollen monatlich zweimal an Sonnabenden in den gewöhnlichen Abendstunden stattfinden und haben wir das Abonnement

für eine Familie von nicht mehr als 6 Personen auf 12 Rthlr.,
für drei Personen auf 8 Rthlr.,
für Einzelne auf 3 Rthlr.

festgesetzt, während der Preis der Einlaßkarten an der Kasse 20 Sgr. betragen wird.

Wir fordern demgemäß Alle, denen an Beförderung des Kunstsinn's in unsrer Stadt gelegen ist, ergebenst auf, die dieser Tage in Circulation zu setzenden Abonnements=Bogen, mit ihren Unterschriften zu versehen.

Danzig, den 10. November 1845.

Sam. Baum. Th. Behrend. C. R. v. Frantzius.
John Simpson. v. Witzleben.